

## **Die Bibelstellen des 28. Sonntag im Jahreskreis – 10. Oktober 2021**

### **Weisheit 7,7-11**

7 Daher betete ich und es wurde mir Klugheit gegeben; / ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir. 8 Ich zog sie Zeptern und Thronen vor, / Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit ihr. 9 Einen unschätzbaren Edelstein stellte ich ihr nicht gleich; / denn alles Gold erscheint neben ihr wie ein wenig Sand / und Silber gilt ihr gegenüber so viel wie Lehm. 10 Mehr als Gesundheit und Schönheit liebte ich sie / und zog ihren Besitz dem Lichte vor; / denn niemals erlischt der Glanz, der von ihr ausstrahlt.

### **Hebräer 4,12-13**

12 Denn lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens; 13 vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen, sondern alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft schulden.

### **Markus 10,17-31**

17 Als sich Jesus wieder auf den Weg machte, lief ein Mann auf ihn zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? 18 Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. 19 Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! 20 Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt. 21 Da sah ihn Jesus an, gewann ihn lieb und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! 22 Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. 23 Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! 24 Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! 25 Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. 26 Sie aber gerieten über alle Maßen außer sich vor Schrecken und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? 27 Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich. 28 Da sagte Petrus zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. 29 Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, 30 wird das Hundertfache dafür empfangen. Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser und Brüder, Schwestern und Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben. 31 Viele Erste werden Letzte sein und die Letzten Erste.

## Ansprache

**Verkaufe, was du hast, und folge mir nach!** - Mk 10,17-30

**Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen,**

ein junger Mann ist auf der Suche, wie viele Menschen heute auch auf der Suche sind. Er sucht nach dem, was seinem Leben Sinn und Halt gibt. Dabei trifft er auf Jesus. Was Jesus ihm empfiehlt, macht ihn traurig, obwohl ihm ein Schatz im Himmel versprochen wird. Es machen sich möglicherweise Zweifel bei dem jungen Mann breit:

- Wer weiß, ob es diesen Schatz im Himmel tatsächlich gibt?
- Wer weiß, ob dieser Gott wirklich existiert?
- Mache ich mir möglicherweise etwas vor?

Ich denke, Jesus geht es nicht darum, dass der junge Mann und wir uns von unserem Besitz und Geld trennen sollen. Jesus will uns eher dazu auffordern, uns von unseren Abhängig-keiten zu lösen, damit wir innerlich frei werden, um ihm nachzufolgen.

Für mich bedeutet das u.a. konkret darüber nachzudenken: Wie stark bindet mich mein Besitz, mein soziales Prestige, mein gesellschaftlicher Status, meine Macht und meine Sehnsucht nach Anerkennung, vielleicht auch meine Angst, ...?

Daran schließen sich noch die Fragen: Bin ich mit meinem Leben auf einem guten Kurs? Oder ist die Zeit reif für einen neuen Schritt?